

Neues aus aller Welt.

Defektivarbeit des Gerichtsarztes.

In diesen Tagen haben die vier Berliner Gerichtsärzte, die auf Grund des Gesetzes zur Vereinfachung des Gesundheitswesens als Beamte in den Dienst der Reichshauptstadt übernommen wurden ihre neuen Arbeitsräume im Roßbiter Robert-Koch-Krankenhaus bezogen.

Einer der ungeheuerlichsten Zufälle aller Zeiten war der Spruch eines französischen Schwurgerichts in dem Senationsprozeß, der unter dem Namen „Das Verbrechen der Karbinale“ eine traurige Berühmtheit erlangte. In einem Dorf der Bourgogne war unweit eines abgelegenen Gehöftes, das der Familie Arnould gehörte, beim Umgraben ein Haufen menschlicher Knochen zutage gefördert worden. Das Reich und Senationsluft schürten das Gerücht, daß die Arnoulds einige Viehhändler, die vor Jahren einmal bei ihnen verkehrt und seitdem verstorben waren, auf die größte Weite niedergemetzelt, beraubt und die Leichen dann vergraben hätten. Granulante Fronte verließ den Arnoulds die hohe Bezeichnung „Die Karbinale“, denn rot wie der Ernst der höchsten Richterinnen waren ja nach der Meinung des leichtgläubigen Volkes die Hände der Arnoulds von unschuldig vergossenem Blut. Mütter, Töchter und drei Söhne wurden zum Tode verurteilt. Man erfuhr, lange nachdem das Urteil vollstreckt war, daß sich die Viehhändler der besten Gesundheit erfreuten und die verdächtigen Skelette aus einem uralten inzwischen aufgelassenen Friedhof stammten. Nicht die Hände der Arnoulds, sondern die ihrer Richter waren mit Blut besetzt.

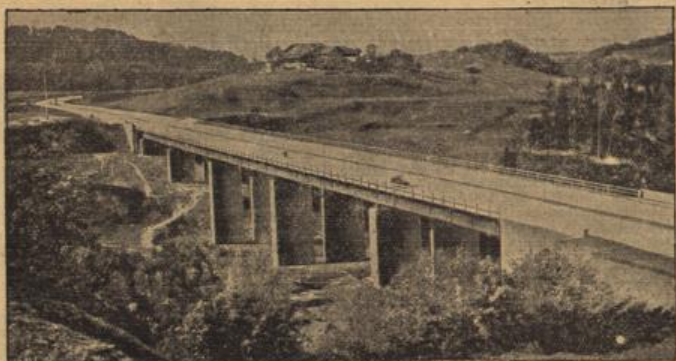
Die Möglichkeit solcher Irrtümer ist durch die Arbeit des gerichtlichen Mediziners ausgeschlossen. Er ist der unerfährliche und unerschöpfliche Helfer der Polizei und der Justiz geworden, ausgerüstet mit den feinsten Untersuchungsmethoden der modernen Wissenschaft, für die eine dieb- und fischste Altersfeststellung von Skeletten oder die Unterscheidung menschlicher und tierischer Knochen eine Bagatelle geworden ist. Der Gerichtsarzt kann heute selbst die winzigsten Blutspuren einwandfrei auf ihren Ursprung — Lunge, Herz, Gehirn usw. — deuten, die charakteristischen Spalten eines Messers oder einer Art in den Schnitt und Wundrunden nachweisen, aus den Stichtatzen eine Wunde durchsichtig ablesen, ob Notwehr oder Verbrechen vorliegt, und Giftstoffe in selbst mikroskopisch kleinen Teilchen bestimmen.

Der Gerichtsarzt ist neben der Morbidkommission der erste an der Spitze eines Kapitalverbrechens. Er gibt den vorläufigen Gutachten nach der Totuntersuchung, wodurch der Mediziner dem Kriminalisten oft die entscheidende Spur weist, und schließlich das endgültige Gutachten nach der Section der Leiche. So hat beispielsweise Dr. Weimann, der zusammen mit Medizinalrat Dr. Freiherr v. Watenholz, Dr. Schadowitz und Dr. Sommerich den gerichtsarztlichen Dienst in Berlin versieht, im Roloff-Prozess jeweils die Todesursache der Opfer dieses Massenmordes festgestellt. Überhaupt muß bei Verurteilungen, die oft genug nach Jahre nach dem Todesfall notwendig werden, der erste Obduzent immer ein Gerichtsarzt sein.

Damit erschöpft sich aber die Arbeit des Gerichtsarztes nicht. Sein Gutachten ist darüber hinaus erforderlich bei Ehegeschleichen und Entmündigungsanträgen, bei den Verfahren vor dem Erbgesundheitsgericht, bei der Feststellung der Zurechnungsfähigkeit in Strafsachen und bei der Untersuchung der Verhandlungs- und Haftfähigkeit von Angeklagten. Stets dient seine Arbeit dem Recht. Da hätte füglich das Versicherungsamt, das einem Manne viele Jahre hindurch eine Unfallrente wegen einer Rückenverletzung zahlte, schließlich Bescheid bekommen und einen Gerichtsarzt zur Begutachtung heranzuziehen. Schon nach kurzer Untersuchung mußte der Rentenempfänger zugeben, daß die Verletzung nicht auf einen Sturz, sondern auf die Folgen eines Schrottschusses gelegentlich einer Wildjagd zurückzuführen war.

Früher wurde die gerichtsarztliche Tätigkeit von dem jeweiligen Kreis- oder Amtsarzt ausgeübt. Die Häufigkeit und Dringlichkeit der gerichtsarztlichen Entscheidungen machte in Berlin schon vor Jahrzehnten eine Trennung der amtsärztlichen und der gerichtsarztlichen Aufgaben notwendig.

Munitionslager im Fieberjamp. Eingeborene stehen in der Nähe von Singapore beim Durchsuchen eines Fiebererkrankten. Sumpfen auf ein Munitionslager von 400 Granaten. Wie verlautet, soll es sich dabei um Geschosse des deutschen Kreuzers „Emden“ aus dem Weltkrieg handeln.



München—Landesgrenze vor der Vollendung.

Am 30. Oktober findet die feierliche Übergabe der vorletzten Teilstrecke der Reichsautobahn München—Landesgrenze, Slesob—Widling statt. Die in diesem Streckenabschnitt befindliche Vollbrücke, die sich ausgezeichnet in das Gesamtbild der Landschaft einfügt. (Presse-Hoffmann, Jander-K.)

Die Tagung der Akademie für deutsches Recht.

München, 28. Okt. Die Tagung der Akademie für deutsches Recht begann am Mittwoch in der Hauptstadt der Bewegung mit den Arbeiten der Ausschüsse.

Am Ausschuss für Rechtsfragen der Bevölkerungspolitik regte der geschäftsführende Direktor des Reichsausschusses für Volksgesundheitsdienst, Dr. Ruttke, die Inangriffnahme bestimmter wissenschaftlicher Forschungsarbeiten an.

Der Ausschuss für Familienrecht behandelte nach Abschluß der Arbeiten für die Neugestaltung des Ehegerichts- und des Ancehellen-Rechtes grundsätzliche Fragen des Ehefähigkeitsrechtes, wobei insbesondere die Begriffe der Ehemündigkeit und die sonstigen Voraussetzungen erörtert wurden, von denen Fortliegen die Schließung einer rechtmäßigen Ehe abhängen soll.

Der Ausschuss für Nationalitätenrecht zeigte auf, welche Opfer die deutschen Volksgenossen in vielen Staaten gebracht haben, um immer wieder gegenüber rein politischen Maßnahmen den rechtlichen Anspruch und die Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen zu betonen und auf legalem Wege zu einer wirtschaftlichen Betriedung Europas beizutragen.

Diamantenschmuggler.

Köln, 29. Okt. Die Kölner Zollfahndungsstelle hatte bereits vor längerer Zeit in Erfahrung gebracht, daß große Mengen unbeschleunigter und ungeschliffener Diamanten unter Umgehung der Zollbehörde über die deutsch-belgische Grenze nach Deutschland und der Gegenwert in Reichsmark nach Antwerpen gebracht wurde.

Am Mittwochnachmittag gelang es nun Beamten der Zollfahndungsstelle, einen Belgier und einen deutschen Schmuggler zu verhaften. Im Besitz des Deutschen befanden sich rund 2500 Reichsmark, die zur Bezahlung der eingeschmuggelten Diamanten dienen sollten, und über 400 zum Teil röhre, zum Teil geschliffene Diamanten. Dem Belgier nahm man 1600 g geschliffene Diamanten ab.

Im Verlauf der umfangreichen Ermittlungen gelang es auch, den Aufenthalt der in Köln weilenden Ehefrau des deutschen Schmugglers und einen in ihrer Begleitung befindlichen Juden, der als Vermittler bei dem Diamantenschmuggel auftrat, festzustellen. Bei der Frau wurden zwei Smaragde und ein geschliffener Diamant, bei dem Juden eine mit Brillanten besetzte Armbanduhr gefunden.

Sämtliche Diamanten, das Geld und auch ein Kraftwagen der Schmuggler wurden beschlagnahmt.

Was kostet ein Nebeltag? Ein Millionenvermögen geht dem einfachen Volk alljährlich durch den Nebel verloren. Man schätzt die Unkosten, die England in der vergangenen Nebelwoche entstanden sind, auf 17 Millionen Pfund. Jeder Nebeltag verflingt etwa 3,5 Millionen Pfund Extrakt.

Kommunisten steinigen einen polnischen Polizisten.

Warschau, 29. Okt. (Zunehmend.) Eine kommunistische Horde, die sich natürlich zum größten Teile aus Juden zusammensetzte, versuchte am Donnerstag einen Polizeibeamten zu steinigen. Der Beamte war allein der Horde entgegengetreten, die aus dem Judenviertel mit aufreizenden Sprüchbändern durch die Straßen Warschaws ziehen wollten. In der Notwehr machte der Beamte von seiner Schußwaffe Gebrauch. Ein Kommunist wurde schwer verletzt. Weitere Polizeibeamte, die noch rechtzeitig eintrafen, trieben die Horde auseinander und nahmen zahlreiche Verhaftungen vor.

Große Überschwemmungen in drei nordamerikanischen Bundesstaaten.

New York, 29. Okt. (Zunehmend.) Teile der Bundesstaaten Maryland, West-Virginien und Pennsylvania wurden von großen Überschwemmungen heimgesucht, da die Flüsse infolge mehrwöchiger Regenfälle Hochwasser führen und teilweise über die Ufer getreten sind. Zahlreiche Ortschaften sind überflutet und von der Außenwelt abgeschnitten. Die 4000 Einwohner zählende Stadt Cumberland im Staate Maryland steht teilweise bis hoch unter Wasser, daß die Einwohner aufgefordert werden mußten, die Häuser zu räumen.

Die Unwetter auf Niederländisch-Indien bisher 40 Tote.

Batavia, 28. Okt. Zwischen den Orten Padang und Medan auf Sumatra (Niederländisch-Indien) wütete ein schweres Unwetter, dem nach vorläufigen Meldungen 40 Menschen zum Opfer gefallen sind. Die Telefon- und Wegverbindungen sind teilweise unterbrochen. Nach den Angaben der örtlichen Behörden wurden mehrere Eingeborenenhöfchen und eine Anzahl von Brücken durch das Hochwasser vernichtet.

Satirische Driftfahrt von einer Wasserhose heimgeführt.

Die nordöstlich von Damaskus gelegene Driftfahrt Dmeir ist von einer Wasserhose heimgeführt worden. Etwa 10 Personen werden — wie Hayas meldet — vermisst. Aus den Trümmern der Häuser sind bereits 12 Tote geborgen worden. Das Wasser fließt in den Straßen drei Meter hoch. Etwa 50 Häuser sind zerstört, alle übrigen stark beschädigt. Der Verkehr auf der Straße von Damaskus nach Bagdad ist unterbrochen.

Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Wer diese Wasserpilze am eigenen Körper fühlen möchte, wird sich freuen, ein altbewährtes Mittel zu wissen, das schon vielen Tausenden abgeholfen hat. Es ist ein Gicht- und Rheumatismus tötend. Ich empfehle Ihnen als ein Mittel, das seit mehr als fünf und zwanzig Jahren erprobt ist und Sie fallen es selbst versuchen, ohne daß es Sie etwas kostet. Aber ehe ich Ihnen über die wundertätige Wirkung des Gichtlöser mehr sage, lesen Sie folgende Briefe:

Gelnhausen, Obermarkt 12, den 28. Februar 1937.

Nachdem ich 3 Badungen Gichtlöser genommen habe, bin ich von meinem lächerlichen Leiden Rheuma, Gicht und Gicht, was mich über 10 Jahre geplagt hat, gänzlich befreit. Ich war schon ganz verzweifelt, da ich 72 Jahre alt bin. Nun nehme ich noch als Nachkur eine Badung. Sollten sich wieder Schmerzen einstellen, so werde ich sofort wieder zu Gichtlöser. Jedenfalls werde ich das Mittel allen Lebenden empfehlen.

und lasse ich Ihnen meinen besten Dank.

Frau Elisabeth Hannes, Braßfeldt über Halle/Saale, den 29. 4. 36.

Teile Ihnen mit, daß ich mich nach regelmäßigen Nehmen Ihres Gichtlöser wieder gesund fühle. Ich habe die letzte Sendung als Nachkur benutzt. Kann Ihre Gichtlöser-Tabletten nur bestens empfehlen. Sage Ihnen hiermit meinen besten Dank.

Walter Klinghorn, Schmiedemeister.

Solche Briefe bestärken mich in überaus großer Zahl und alle sind Ausdruck der Anerkennung und Dankbarkeit dafür, daß Gichtlöser ge-

holfen hat. Da Gichtlöser die hauptsächlichsten Bestandteile bekannter natürlicher Heilbrennen enthält, die sich bei Gicht und Rheumatismus bewähren, besteht es nicht nur vorübergehend die Schmerzen, sondern es bekämpft die Krankheitsursachen von innen heraus und hat keinerlei schädliche Nebenwirkungen.

Sie können kostenlos und portofrei eine Probe Gichtlöser mit weiteren Aufklärungen und genauer Gebrauchsanweisung erhalten, wenn Sie Ihre Adresse leihen an: Herr Dr. G. Dr. Gichtlöser, Berlin Nr. 693, Friedrichstraße 19.

Gichtlöser ist in allen Apotheken zu haben.

Am Sonntag, den 31. Oktober, ist mein Geschäft von 14 bis 18 Uhr geöffnet!



GLAS • PORZELLAN • STEINGUT • KERAMIK
ALUMINIUM • EMAILLE • STAHLWAREN
GESCHENKARTIKEL • BELEUCHTUNGSKÖRPER

FRANKE
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE
WIESBADEN
TELEFON 278 24
gleich bei der Feuerwehr

Sport und Spiel.

Die O.N.S.-Retordwoche.

Winkler noch dreimal auf großer Fahrt.

Caracciola muß aufgeben.

Als der vierte Tag der Internationalen Retordwoche auf der Reichsautobahn bei Frankfurt a. M. anbrach, sah es zunächst keineswegs nach „Retordfähigkeit“ aus. Jähe Nebel hingend deckte über der Bahn und die Sicht reichte kaum wenige Meter aus. Immer klarer aber wurde der Bild, und als dann gegen 10 1/2 Uhr die Sonne durchbrach, war die Strecke für Retordfahrten klar. In der Zwischenzeit hatte man Gelegenheit, den gerade aus Unterriethheim wieder eingetroffenen und in seiner Stromlinienführung veränderten Mercedes-Benz unter die Lupe zu nehmen und die eifrigen Vorbereitungen bei BMW und Auto-Union/DAW zu verfolgen. So sah es ganz nach großen Taten aus, aber der Tag blieb in seiner sportlichen Ausbeute doch etwas hinter seinen Erwartungen zurück. Wenn die kleine, 175 ccsm starke und von Walfrid Winkler gesteuerte Auto-Union/DAW fünf drei neue Weltrekorde und zwar über einen Kilometer fliegend mit 164,233 Stdm., die Meile fliegend mit 164,125 und die Meile fliegend mit 132,183 Stdm. Geiß (DAW) hielt den alten Rekord über die fliegende Meile, die seitherigen Retorde auf den beiden übrigen Distanzen hielt Winkler selbst. Rudolf Caracciola auf Mercedes-Benz blieb bei seinen Versuchen ebenso wie Ernst Henne und Ewald Klinge (DAW) ohne Erfolg.

Caracciolas Reisen beechen durch.

Voller Spannung sah man am Donnerstag natürlich der Fahrt Rudolf Caracciolas auf dem schweren Stromlinienverkleideten Mercedes-Benz entgegen. Caracciola erreichte auch bei seiner schnellen Fahrt über den fliegenden Kilometer genau 100 Stdm., aber darüber hinaus kam er nicht, so daß als Kolumeyers Retorde über fliegenden Kilometer und Meile unangeführt blieben. Bei den weiteren Fahrten „Rudis“ hielt er sich heraus, daß die Hinterräder durchdrehen und so die motorische Kraft nicht voll nutzbar gemacht werden konnte. Man suchte dem Abel abzuwehren, indem man zwei Zentnerblei Blei einbaute — aber auch das half nichts. Schließlich wurde der Wagen verladen und ins Werk geschickt. Später fuhrte Caracciola den Grand-Priz-Wagen, um Kolumeyers Weltreorde über stehenden Kilometer und Meile zu schlagen. Aber auch hier gab es keine neuen Bestleistungen, für den Kilometer war „Caracci“ 12 Stdm. langsamer als „Berni“, der übrigens diesmal nur als Zuschauer erschienen war. Die Auto-Union hat nämlich ebenso wie Major Gardner davor mit

ihren Versuchen Schluß gemacht und startete am Donnerstag nicht mehr.

Walfrid Winkler der einzige Retordler.

Während Meister Ewald Klinge auf der 250er-Maschine nicht zum Ziel kam, schaffte Winkler auf der kleinen, 175 ccsm starken und unerkleideten Auto-Union/DAW über fliegenden Kilometer und Meile sowie über die lebende Meile neue Weltrekorde und blieb so der einzige Retordler an diesem Tage. Die neuen Rekorde Winklers: fliegende: 1 km: 164,233 Stdm., Meile: 164,125 Stdm., lebende Meile: 132,183 Stdm.

Keine Mercedes-Benz-Versuchsfahrten mehr.

Die Versuchsfahrten des Mercedes-Benz-Stromlinienwagens haben gezeigt, daß es nicht möglich war, die tatsächliche Motorenleistung in Geschwindigkeit umzusetzen, die die Motorleistung hat. Von den möglichen Touren konnte Caracciola nur etwa 80 % auf die Straße bringen und mit diesen die 400 Stdm. erreichen, ein Zeichen dafür, daß die Geschwindigkeit bei weitem nicht der wirklichen Motorleistung entspricht. Die Stromlinienkarosserie wird daher im Windkanal zu Messzwecken noch verbessert werden.

Der Grand-Priz-Wagen arbeitete nicht mit der in Versuchen erprobten Arbeit, wie deutlich zu hören war. Inwiefern dabei die Reuerungen eine Rolle spielen, ist schwer zu beurteilen. Aus diesen Gründen hat sich die Daimler-Benz-WG. entschlossen, die Versuche abzubrechen, wird aber zu gegebener Zeit wieder da sein.

Capt. Epton an der 500-Stdm.-Grenze!

Der Engländer Capt. Epton hatte mit seinen Retordversuchen mit dem neuen „Over-Kennagen „Blitz-Kraft“ an dem Ufern des Saliges bei Vonnelle (USA.) zunächst wenig Glück. Nach seinen ersten Versuchen auf den absoluten Weltrekorde von Sir Malcolm Campbell mit 484,6 Stdm., bei denen er nur auf 43 km Durchsticht kam, startete der Engländer zu neuen Fahrten. Obwohl er Gegenwind hatte, kam Epton auf 498,90 Stdm. bei seiner ersten Fahrt, womit er den absoluten Geschwindigkeits-Rekorde beträchtlich überbot. Die zur Anertnung des Weltrekordes nötige Rückfahrt konnte Epton jedoch nicht durchzuführen, da sich am Wagen ein Schaden herausgestellt hatte, der erst nach einigen Tagen behoben sein wird.

Auf den Kegelbahnen.

Wiesbadener belegen die 1. Plätze in Darmstadt.

Der Verein Wiesbadener Kegler (E. K.) startete anlässlich der Einweihung des neuerbauten Kegelbahnhofs in Darmstadt. Der Kampf um die Gau-Wanderplakette des Gau XIII sah die Elite am Start. Die Wiesbadener Stadtmannschaft (je Starter 100 Kugeln) mit Geiß, Walter und Keller (Tannus) Holl (Kleinholz), Debus und Scherer (Catena) startete als erste und legte 3201 Holz vor, immerhin auf den neuen, schwerzumehrenden Bahnen ein gutes Ergebnis. Zeit lehte der Angriff der übrigen 12 Stadtmannschaften ein, u. a. die starken Frankfurter, Darmstädter und Mainzer, aber Wiesbaden blieb unangeführt Sieger, somit zweimal hintereinander Erster der Gauplakette. Unter den 70 startenden Dreier-Klubmannschaften legte Vereins-Klubmeister „Tannus“ mit Geiß, Keller und Walter 1809 Holz vor und blieb damit 1. Sieger. Klub „Kreuzerholz“ mit den gut in Form befindlichen H. und A. Großmann, Rittmann belegte mit 1594 Holz den 3. Platz. Lediglich einer Mannschaft aus Altschaffenburg gelang es, eine Breche in die Wiesbadener Front zu schlagen und mit einem Holz Vorsprung den 2. Platz zu belegen. Geiß (Tannus) war mit 574 Holz bei 100 Kugeln Bester aller Starter der Stadt- und Klubmannschaften.

Polizei-Sportereia.

Nachdem die Kegel-Abt. des Wiesbadener Polizei-Sportvereins ihr Ausbildungsreglement durchgeführt hatte, starteten die zehn Besten im Kegelstuhlbau zum Endkampf. Erfolgreich war, daß unsere früheren Handballgrößen (Suhn, Bahn usw.) jetzt mit der rollenden Kugel dem Sport huldigen. Die Starter fanden sich mit den fremden Bahnen sehr schön ab und konnte Otto Klein mit 90 Kugeln 261 Holz umlegen und hiermit den Titel und den Wanderpreis erringen. 2. H. Rohm 242, 3. Fischer 240, 4. R. Schmitz 237, 5. Thönnelien 226 Holz. Aufste Konkurrenz belegten bei 30 Kugeln Kaus mit 147 und Sellmer mit 143 Holz den 1. bzw. 2. Platz. Es war zugleich eine Generalprobe für die Punktspiele, in die die Mannen der Polizei erstmals eingreifen.

Start zu den Vereinspielen des Vereins Wiesbadener Kegler.

Liga-Klasse: D.K.G. (1. Kl.) geminnt gegen die 1. Mannschaft von Catena mit 1638:1508 Holz. Besonderen Anteil am Sieg hatten Kilian mit 555 und J. Weber

mit 578 Holz. Bei Catena war A. Meyer mit 643 Holz Bester. — Tannus befielt gegen Rats (1. Kl.) mit 1671:1612 Holz die Oberhand. Walter war mit 571, bei Mars Bedacht mit 542 Holz Bester. — Kreuerholz gab K.S.R. I mit 1651:1571 Holz das Nachsehen. Beim Sieger waren die Starter gleich gut: Scholl 560, W. Müller 547, Rittmann 544 Holz während bei K.S.R. Dienstbach mit 542 Holz wieder schöne Form bewies.

A-Klasse: Tannus (2. Kl.) gegen Polizei: K.S.R. (3. Kl.) ergab 1637:1400 Holz. Hierbei waren beim Sieger Jung mit 556 und Rauf mit 554 Holz in Form. — B-Klasse: Tannus gegen Kreis A erfolgreich. Beim Sieger waren die Starter gleich gut: Scholl 560, W. Müller 547, Rittmann 544 Holz während bei K.S.R. Dienstbach mit 542 Holz wieder schöne Form bewies.

Schulhandball.

Um die Gruppenmeisterschaft.

Die Spiele um die Kreismeisterschaft sind abgeschlossen. Nun geht es weiter um die Gruppenmeisterschaft. Franz Andreasmart wurden am Donnerstagmittag um „Kleinlöwen“ die ersten Kämpfe um den höheren Titel ausgetragen. Der Wiesbadener Meister, die Oberhülle am 3. Kreis, vertrat K. Kreuerholz (3. Kl.) die Stadt A-Mannschaft schlug den Meister des Kreises J, die Stadt A Oberhülle Hingen, 9:3 (3:1) und errang damit die Meisterschaft der Gruppe II; die B-Mannschaft gewann ihr erstes Gesicht gegen den B-Meister des Nachbarkreises, die Stadt A Oberhülle H d. H. v. H., mit 10:4 (5:2). Beide Spiele leiteten vor vollen Zuhörerschaft aller Beteiligten Kreisrichtersobmann Bauer, der auch schon zur reibungslosen Abwicklung der Kreisspiele mit beigetragen hatte.

Sport-Rundschau.

Keine Südwestspiele am 31. Oktober.

Die Fußball-Gauliga Südwest wird am 31. Oktober ohne Spiele sein, da nun auch die Treffen Opel Rüsselsheim — FK Kaiserlautern und Eintracht Frankfurt — Borussia Neunkirchen abgesetzt sind. — Abgesetzt für den kommenden Sonntag wurde auch das Tjgammere-Futsal-Spiel zwischen Borussia Worms und dem SK Hartth.

Auch Olympiasieger Siebert war beim Fährer.

Zu den Gästen des Führers und Reichstanklers, die anlässlich des 50. Geburtstages des Reichspostführers in der Reichstankler empfangen wurden, zählte auch Polzei-Ken-Oberwachmeister Erich Siebert von der Wiesbadener Schutzpolizei (Olympiasieger im Freistilringen — Bronze-medaille), der als Erinnerungsgabe ein mit eigenhändiger Unterschrift des Führers versehenes Bild im Silberrahmen erhielt. Bei dem sportlich-lameralistischen Zusammenkunft unterhielt sich der Führer mit seinen Gästen, so auch mit Oberwachmeister Siebert, mit dem er von Wiesbaden sprach.

Dank des Reichspostführers.

Berlin, 28. Okt. Dem Reichspostführer ist anlässlich seines 50. Geburtstages eine große Anzahl von Telegrammen, Briefen und Geschenken von Volksgenossen innerhalb und außerhalb Deutschlands zugegangen. Es ist dem Reichspostführer leider nicht möglich, jedem einzelnen Glückwünscher und jeder einzelnen glückwünschenden Organisation hierfür zu danken. Er bittet deshalb, diesen Dank durch die Presse abtun zu dürfen.

Wiesbadener Reitererfolg in Darmstadt.

Am Samstag und Sonntag veranstaltete die SA-Reiterparade 30 (Darmstadt) in Verbindung mit der Wehrmacht des Standortes Darmstadt ein Reit-, Spring- und Fahrturnier. Hieran beteiligte sich der zum Reiterturn 5/160 Wiesbaden gehörende Sturmmann K. Kron. Er erhielt im Jagdspringen Kl. I. unter schwerer Konkurrenz den 5. Preis und belegte ferner im Preis der SA-Gruppe „Kuppl“, einer Wehrreitersprüfung bestehend aus 10km-Geländert, Kl. I, Dressurprüfung Kl. I. und einer Fahrprüfung, auf „Bosfor“ den 2. Platz. Außer dem Geldpreis erhielt Sturmmann Kron noch eine große Hindernisplakette als Sonderpreis für den besten SA-Reiter auf landwirtschaftlichem Pferd in der Abt. B der Wehrreitersprüfung.

Neuarige Stilleherzstücke in Berlin.

Nach vielen, meistens mißglückten Versuchen, den Großstädter auf „Erstahmnee“ wie Soda, Borax usw. für die Ausübung des Schiffsports vorzubereiten, befristete der ehemalige schiffliche Stilleherz und jetzige Sportlehrer Heinz Erme einen neuen Weg. Der Schieler hat in einer Halle in Berlin einen 25 Meter langen und 10 Meter breiten Becken errichtet, der mit 4 1/2 Tausend Liter Wasser befüllt, ein verhältnismäßig gutes Weiten auf Stiern erlaubt. Da die Becken, ohne weich zu sein, doch genug Widerstandsfähigkeit besitzen, gestatteten sie sogar Stimmungen und Christiantia. Die Anlage ist zweifellos besser als alle vorangegangenen Versuche geeignet, den Großstädter in der ersten Geheimnisse des Schiffs einzuführen. „Rdf.“ macht sich dies bereits junger und veranstaltet Lehrgänge.

Die Südwest-Silberbild-Elf zum Vorschulrundenkampf gegen Nordmark am 31. Oktober in Hamburg steht wie folgt: Dröle; Griefinger, Aufderbeide 11 (alle 12, 57 Sachhausen); Schimpf (Willys Frankfurt), Aufderbeide 1 (57), Schäfer (SK 1888 Frankfurt); Rud (1880), Seidenhaus, J. Lunk, E. Lunk, Koche (alle 1887). Der 2. Nachweis des D.D.G. über den Wiesbadener Land der Reichsautobahn, die bis zum 15. Okt. 1937 dem Verkehr übergeben wurden, ist erschienen.

WFK. in Stuttgart.

Hermannia Frankfurt wieder Floreimeister. — Die Wiesbadener schlagen den Zweiten.

Hermannia Frankfurt verteidigte am Donnerstag im Stuttgarter Schloßhof seinen Titel als deutscher Meister im Mannschafts-Florettschießen mit großem Erfolge. Erweiternsamt spielen in den Vorrunden die Fochter des Titelverteidigers und der SS-Sportgemeinschaft Berlin eine überragende Rolle. Im ersten Durchgang der Endrunde schlug Hermannia Frankfurt mit Verbod, Rosenbauer, Colmit und Eflender den Fichtklub Wiesbaden deutlich mit 15:1. Den Ehrenpunkt für Wiesbaden erzielte Cron in seinem 5:4 gewonnenen Kampf gegen Eflender. Ergebnisse: Vorrunde I: Wiesbaden 3:8. — Vorrunde II: TB. Offenbach — TB. 46 Mannheim 13:3, 45:71 erh. Tr.; SS. Berlin — TB. 46 Mannheim 9:2 abgeh. — Vorrunde III: F.S.B. Hamburg — TB. 62 Jella-Mehlis 9:7, 64:65 erh. Tr.; Hermannia Frankfurt — TB. 62 Jella-Mehlis 9:0 abgeh.; 1. Zwischenrunde: TB. Offenbach — TB. Bad Cannstatt 14:2, 34:75 erh. Tr.; Hermannia Frankfurt — TB. Bad Cannstatt 9:1 abgeh.; 2. Zwischenrunde: F.K. Wiesbaden — Ficht-SS. Hamburg 9:7, 55:65 erh. Tr.; SS. Berlin — Ficht-SS. Hamburg 9:3 abgeh. — Endrunde: 1. Durchgang: Hermannia Frankfurt — F.K. Wiesbaden 15:1, 33:79 erh. Tr.; SS. Berlin — TB. Offenbach 9:7, 50:63 erh. Tr.

In der Endrunde erriemen sich die Frankfurter ihren drei Gegnern klar überlegen. Etwas unerwartet kam in der zweiten Endrunde die Niederlage der Berliner SS-Fochter, die vom F.K. Wiesbaden mit 9:7 geschlagen wurden. Erst der Schlusssampf beim Stande 9:7 für Wiesbaden brachte mit 5:4 die knappe Entscheidung für den Wiesbadener Adam über Hainte (Berlin).

Ergebnisse: Endrunde: 2. Durchgang: Hermannia Frankfurt — TB. Offenbach 12:4 (41:80 Tr.); F.K. Wiesbaden — SS. Berlin 9:7; 3. Durchgang: Hermannia Frankfurt — SS. Berlin 12:4 (48:71 Tr.); TB. Offenbach — F.K. Wiesbaden 9:7 (61:61 Tr.).

Schlusssand: 1. und deutscher Mannschaftsmeister auf Floret: Hermannia Frankfurt 78 P., 39:9 S., 122:219 erh. Tr.; 2. SS. Berlin 40 P., 20:28 S., 190:170 erh. Tr.; 3. TB. Offenbach 40 P., 20:28 S., 193:182 erh. Tr.; 4. F.K. Wiesbaden 34 P., 17:31 S., 199:156 erh. Tr. Die Wiesbadener Jarben vertraten: Cron, Klöbner, Reigger, Bettengel und Adam.

Schmerzen diese Stellen? Dann tragen Sie meine sanftwirkend verträglichen Spritzen. Für Fülle Facts, letztes Tausend, 38 Tel. 22369.

Uhren stehen nur in die Saalgrasse 10. Anton Müller. Uhren-u. Goldwaren-Reparatur. in eigener Werkstatt.

Leinbinden, Gummi-Stränge in anerkannten Qualitäten auch nach Maß. ADOLPH JOOST. Kranzplatz 1. Lieferant sämtl. Krankenkassen.

Krawatten. Schweitzer. Kirchgasse 48.

Cottette (Staats- u. Wahl-fahrtslotterie). Staatl. Lotterie-Einnahme. E. KERN. Adolphstr. 28, Ecke Adolfsallee. Ruf 24231.

Radio? get' zum Fachmann. Alfons Schierstein. Wiesbaden. Datzheimer Str. 61. Fernruf 29001.

Weine. Rheinhes. u. Rabe. N. Westenberger. Schulberg 8. Älteste Spirituosen-fabrik a. Platze.

Kalasisis. Niederlage: Webergasse 3.

Einl. Spesen billige Preise! Obsthorden 1.15. Steintöpfe bis 60 Ltr. Liter 15 Pf. alle Haushaltwaren sehr billig. Mollath. Schulberg.

26868. finden Sie unter Achenbach & Arndt. Salon Figaro. Marktstraße 12.

Spielwaren für Knaben und Mädchen i. aller Größe. Auswahl! Bestel- und Exportstationen Märklin, Trix, Expresbahnen. Glaszubehör. Puppen der Welt. Alleinvertr. d. „W. K. Heiber Puppen“. W. K. Heiber. Wilhelmstr. 4.

Verkaufs Sonntag!

Der Polizeipräsident in Wiesbaden hat in Abänderung des ursprünglich ergangenen Bescheides die Genehmigung erteilt, daß am Sonntag, den 31. Oktober 1937 im Polizeibezirk Wiesbaden alle Ladengeschäfte von 14-18 Uhr offen gehalten werden können. Es ist selbstverständlich, daß die Wiesbadener und die vielen aus Anlaß des Andreasmarktes hier weilenden Auswärtigen, die Gelegenheit wahrnehmen einzukaufen.

Geben Sie Ihre Anzeige bitte frühzeitig auf!

Annahmeschluss für die um 3 Uhr Samstags erscheinende Nummer vormittags 9.30 Uhr

Stellen-Angebote

Werbliche Personen

Gelehrliche Personen

Sprechstunden-hilfe

Lüchtiges Zimmer Mädchen vom Gollon zur. Köchen u. Serviceperson. Licht ist ab 15 Stiel. Anna 7, Nr. 541 an Ala. Anzeigen-AG. Frankfurt a. M. Kaiserstraße 15.

Werbliche Personen

Gelehrliche Personen

30. Chauffeur mit Führerschein für alle Klassen. Licht Stellung. Anna u. 2, 212 an Taabl.-Berl.

Sehr schöne große Maniade billig zu verm. Hauptbahnh. Socke 9, 3 l.

Laden mit 11 Neben-zimmer in der Hauptbahnh. Socke 9, 3 l. zu vermieten. Wains-Kaffee. Anna u. 2, 211 an Taabl.-Berl.

1-2-3-Wohn. gelucht. Miete einige Monate voraus. Miete auf eigene Koll. neu hergerichtet. Anna 6, 212 T. 2.

2-3-3-Wohn. in aut. Saale. Nähe Waldbr. od. Schillerstr. Straße, zu verm. Licht. Anna u. 2, 213 an Taabl.-Berl.

Die Moritzstraße bietet vieles!

- 2 **FRISEUR FUCHS** PARFÜMERIE • MORITZSTR. 2
- 3 **MOBEL-KLAPPER** AN- UND VERKAUF • MORITZSTR. 3
- 6 **Apollo-Film-Theater** MORITZSTR. 6 • Wolga in Flammen
- 7 **PELZE-WAGNER** TELEPHON 28905 • MORITZSTR. 7
- 7 **OTTO FIEDLER** SCHLEIFEREI MORITZSTR. 7 • I. HOF RECHTS
- 8 **HÄUSER** MORITZSTR. 8 • Spezialbäckerei für Pumpernickel u. Schrotbrot
- 10 **LEONH. GROSCH** Bleifeder-Reinigung • MORITZSTR. 10
- 15 **DROGERIE TAUBER** Drogen u. Chemikalien • Moritzstr., Ecke Adelsstr. 34
- 15 **MOBELHAUS RHEINHEIMER** MORITZSTR. 15 • Ehestandsdarlehen
- 20 **KNAPP** Wirtschaftsbedarf ECKE MORITZ- UND GERICHTSSTR.
- 20 **LEINENHAUS BAUM** Hotel-Wäsche und Aussteuer-Wäsche
- 21 **Stegmayer** Kriater- und Reformhaus Moritzstr. 21 • Hauptgeschäft Saalgaße 36
- 22 **CAFÉ SCHMITT** Die Konditorei für Feinschmecker • MORITZSTR. 22
- 31 **WEINHANDLUNG J. RAPP** (GROSS- UND KLEINVERKAUF)
- 35 **FRIEDR. KERN** Papier, Schreibwaren, Zeitschriften • Moritzstr. 35, Ecke Goethestr.
- 43 **MOTORRAD-BRAUN** BMW, Zündapp, Horex • Moritzstr. 43
- 50 **Kohlen-Koks-Briketts** ADAM STILLGER SÖHNE
- 54 **Karl Schaefer** Kunsthandlung Vergolder, Rahmen-Kunstwerkstätte • Moritzstr. 54

Kontoristin

f. Buchhaltung u. Korrespondenz. mögl. 4-6 Berufsjahre. an flottes Arbeiten gewöhnt. sofort gelucht. Gewerbesteuer mit Regenerationsfäh. u. E. 213 an den Taabl.-Berl.

Rentierungen

1 Zimmer Michelberg 1. im. u. Küche. Wd. 2. an eins. Wd. 3. an eins. Wd. 4. an eins. Wd. 5. an eins. Wd. 6. an eins. Wd. 7. an eins. Wd. 8. an eins. Wd. 9. an eins. Wd. 10. an eins. Wd. 11. an eins. Wd. 12. an eins. Wd. 13. an eins. Wd. 14. an eins. Wd. 15. an eins. Wd. 16. an eins. Wd. 17. an eins. Wd. 18. an eins. Wd. 19. an eins. Wd. 20. an eins. Wd. 21. an eins. Wd. 22. an eins. Wd. 23. an eins. Wd. 24. an eins. Wd. 25. an eins. Wd. 26. an eins. Wd. 27. an eins. Wd. 28. an eins. Wd. 29. an eins. Wd. 30. an eins. Wd. 31. an eins. Wd. 32. an eins. Wd. 33. an eins. Wd. 34. an eins. Wd. 35. an eins. Wd. 36. an eins. Wd. 37. an eins. Wd. 38. an eins. Wd. 39. an eins. Wd. 40. an eins. Wd. 41. an eins. Wd. 42. an eins. Wd. 43. an eins. Wd. 44. an eins. Wd. 45. an eins. Wd. 46. an eins. Wd. 47. an eins. Wd. 48. an eins. Wd. 49. an eins. Wd. 50. an eins. Wd. 51. an eins. Wd. 52. an eins. Wd. 53. an eins. Wd. 54. an eins. Wd. 55. an eins. Wd. 56. an eins. Wd. 57. an eins. Wd. 58. an eins. Wd. 59. an eins. Wd. 60. an eins. Wd. 61. an eins. Wd. 62. an eins. Wd. 63. an eins. Wd. 64. an eins. Wd. 65. an eins. Wd. 66. an eins. Wd. 67. an eins. Wd. 68. an eins. Wd. 69. an eins. Wd. 70. an eins. Wd. 71. an eins. Wd. 72. an eins. Wd. 73. an eins. Wd. 74. an eins. Wd. 75. an eins. Wd. 76. an eins. Wd. 77. an eins. Wd. 78. an eins. Wd. 79. an eins. Wd. 80. an eins. Wd. 81. an eins. Wd. 82. an eins. Wd. 83. an eins. Wd. 84. an eins. Wd. 85. an eins. Wd. 86. an eins. Wd. 87. an eins. Wd. 88. an eins. Wd. 89. an eins. Wd. 90. an eins. Wd. 91. an eins. Wd. 92. an eins. Wd. 93. an eins. Wd. 94. an eins. Wd. 95. an eins. Wd. 96. an eins. Wd. 97. an eins. Wd. 98. an eins. Wd. 99. an eins. Wd. 100. an eins. Wd. 101. an eins. Wd. 102. an eins. Wd. 103. an eins. Wd. 104. an eins. Wd. 105. an eins. Wd. 106. an eins. Wd. 107. an eins. Wd. 108. an eins. Wd. 109. an eins. Wd. 110. an eins. Wd. 111. an eins. Wd. 112. an eins. Wd. 113. an eins. Wd. 114. an eins. Wd. 115. an eins. Wd. 116. an eins. Wd. 117. an eins. Wd. 118. an eins. Wd. 119. an eins. Wd. 120. an eins. Wd. 121. an eins. Wd. 122. an eins. Wd. 123. an eins. Wd. 124. an eins. Wd. 125. an eins. Wd. 126. an eins. Wd. 127. an eins. Wd. 128. an eins. Wd. 129. an eins. Wd. 130. an eins. Wd. 131. an eins. Wd. 132. an eins. Wd. 133. an eins. Wd. 134. an eins. Wd. 135. an eins. Wd. 136. an eins. Wd. 137. an eins. Wd. 138. an eins. Wd. 139. an eins. Wd. 140. an eins. Wd. 141. an eins. Wd. 142. an eins. Wd. 143. an eins. Wd. 144. an eins. Wd. 145. an eins. Wd. 146. an eins. Wd. 147. an eins. Wd. 148. an eins. Wd. 149. an eins. Wd. 150. an eins. Wd. 151. an eins. Wd. 152. an eins. Wd. 153. an eins. Wd. 154. an eins. Wd. 155. an eins. Wd. 156. an eins. Wd. 157. an eins. Wd. 158. an eins. Wd. 159. an eins. Wd. 160. an eins. Wd. 161. an eins. Wd. 162. an eins. Wd. 163. an eins. Wd. 164. an eins. Wd. 165. an eins. Wd. 166. an eins. Wd. 167. an eins. Wd. 168. an eins. Wd. 169. an eins. Wd. 170. an eins. Wd. 171. an eins. Wd. 172. an eins. Wd. 173. an eins. Wd. 174. an eins. Wd. 175. an eins. Wd. 176. an eins. Wd. 177. an eins. Wd. 178. an eins. Wd. 179. an eins. Wd. 180. an eins. Wd. 181. an eins. Wd. 182. an eins. Wd. 183. an eins. Wd. 184. an eins. Wd. 185. an eins. Wd. 186. an eins. Wd. 187. an eins. Wd. 188. an eins. Wd. 189. an eins. Wd. 190. an eins. Wd. 191. an eins. Wd. 192. an eins. Wd. 193. an eins. Wd. 194. an eins. Wd. 195. an eins. Wd. 196. an eins. Wd. 197. an eins. Wd. 198. an eins. Wd. 199. an eins. Wd. 200. an eins. Wd. 201. an eins. Wd. 202. an eins. Wd. 203. an eins. Wd. 204. an eins. Wd. 205. an eins. Wd. 206. an eins. Wd. 207. an eins. Wd. 208. an eins. Wd. 209. an eins. Wd. 210. an eins. Wd. 211. an eins. Wd. 212. an eins. Wd. 213. an eins. Wd. 214. an eins. Wd. 215. an eins. Wd. 216. an eins. Wd. 217. an eins. Wd. 218. an eins. Wd. 219. an eins. Wd. 220. an eins. Wd. 221. an eins. Wd. 222. an eins. Wd. 223. an eins. Wd. 224. an eins. Wd. 225. an eins. Wd. 226. an eins. Wd. 227. an eins. Wd. 228. an eins. Wd. 229. an eins. Wd. 230. an eins. Wd. 231. an eins. Wd. 232. an eins. Wd. 233. an eins. Wd. 234. an eins. Wd. 235. an eins. Wd. 236. an eins. Wd. 237. an eins. Wd. 238. an eins. Wd. 239. an eins. Wd. 240. an eins. Wd. 241. an eins. Wd. 242. an eins. Wd. 243. an eins. Wd. 244. an eins. Wd. 245. an eins. Wd. 246. an eins. Wd. 247. an eins. Wd. 248. an eins. Wd. 249. an eins. Wd. 250. an eins. Wd. 251. an eins. Wd. 252. an eins. Wd. 253. an eins. Wd. 254. an eins. Wd. 255. an eins. Wd. 256. an eins. Wd. 257. an eins. Wd. 258. an eins. Wd. 259. an eins. Wd. 260. an eins. Wd. 261. an eins. Wd. 262. an eins. Wd. 263. an eins. Wd. 264. an eins. Wd. 265. an eins. Wd. 266. an eins. Wd. 267. an eins. Wd. 268. an eins. Wd. 269. an eins. Wd. 270. an eins. Wd. 271. an eins. Wd. 272. an eins. Wd. 273. an eins. Wd. 274. an eins. Wd. 275. an eins. Wd. 276. an eins. Wd. 277. an eins. Wd. 278. an eins. Wd. 279. an eins. Wd. 280. an eins. Wd. 281. an eins. Wd. 282. an eins. Wd. 283. an eins. Wd. 284. an eins. Wd. 285. an eins. Wd. 286. an eins. Wd. 287. an eins. Wd. 288. an eins. Wd. 289. an eins. Wd. 290. an eins. Wd. 291. an eins. Wd. 292. an eins. Wd. 293. an eins. Wd. 294. an eins. Wd. 295. an eins. Wd. 296. an eins. Wd. 297. an eins. Wd. 298. an eins. Wd. 299. an eins. Wd. 300. an eins. Wd. 301. an eins. Wd. 302. an eins. Wd. 303. an eins. Wd. 304. an eins. Wd. 305. an eins. Wd. 306. an eins. Wd. 307. an eins. Wd. 308. an eins. Wd. 309. an eins. Wd. 310. an eins. Wd. 311. an eins. Wd. 312. an eins. Wd. 313. an eins. Wd. 314. an eins. Wd. 315. an eins. Wd. 316. an eins. Wd. 317. an eins. Wd. 318. an eins. Wd. 319. an eins. Wd. 320. an eins. Wd. 321. an eins. Wd. 322. an eins. Wd. 323. an eins. Wd. 324. an eins. Wd. 325. an eins. Wd. 326. an eins. Wd. 327. an eins. Wd. 328. an eins. Wd. 329. an eins. Wd. 330. an eins. Wd. 331. an eins. Wd. 332. an eins. Wd. 333. an eins. Wd. 334. an eins. Wd. 335. an eins. Wd. 336. an eins. Wd. 337. an eins. Wd. 338. an eins. Wd. 339. an eins. Wd. 340. an eins. Wd. 341. an eins. Wd. 342. an eins. Wd. 343. an eins. Wd. 344. an eins. Wd. 345. an eins. Wd. 346. an eins. Wd. 347. an eins. Wd. 348. an eins. Wd. 349. an eins. Wd. 350. an eins. Wd. 351. an eins. Wd. 352. an eins. Wd. 353. an eins. Wd. 354. an eins. Wd. 355. an eins. Wd. 356. an eins. Wd. 357. an eins. Wd. 358. an eins. Wd. 359. an eins. Wd. 360. an eins. Wd. 361. an eins. Wd. 362. an eins. Wd. 363. an eins. Wd. 364. an eins. Wd. 365. an eins. Wd. 366. an eins. Wd. 367. an eins. Wd. 368. an eins. Wd. 369. an eins. Wd. 370. an eins. Wd. 371. an eins. Wd. 372. an eins. Wd. 373. an eins. Wd. 374. an eins. Wd. 375. an eins. Wd. 376. an eins. Wd. 377. an eins. Wd. 378. an eins. Wd. 379. an eins. Wd. 380. an eins. Wd. 381. an eins. Wd. 382. an eins. Wd. 383. an eins. Wd. 384. an eins. Wd. 385. an eins. Wd. 386. an eins. Wd. 387. an eins. Wd. 388. an eins. Wd. 389. an eins. Wd. 390. an eins. Wd. 391. an eins. Wd. 392. an eins. Wd. 393. an eins. Wd. 394. an eins. Wd. 395. an eins. Wd. 396. an eins. Wd. 397. an eins. Wd. 398. an eins. Wd. 399. an eins. Wd. 400. an eins. Wd. 401. an eins. Wd. 402. an eins. Wd. 403. an eins. Wd. 404. an eins. Wd. 405. an eins. Wd. 406. an eins. Wd. 407. an eins. Wd. 408. an eins. Wd. 409. an eins. Wd. 410. an eins. Wd. 411. an eins. Wd. 412. an eins. Wd. 413. an eins. Wd. 414. an eins. Wd. 415. an eins. Wd. 416. an eins. Wd. 417. an eins. Wd. 418. an eins. Wd. 419. an eins. Wd. 420. an eins. Wd. 421. an eins. Wd. 422. an eins. Wd. 423. an eins. Wd. 424. an eins. Wd. 425. an eins. Wd. 426. an eins. Wd. 427. an eins. Wd. 428. an eins. Wd. 429. an eins. Wd. 430. an eins. Wd. 431. an eins. Wd. 432. an eins. Wd. 433. an eins. Wd. 434. an eins. Wd. 435. an eins. Wd. 436. an eins. Wd. 437. an eins. Wd. 438. an eins. Wd. 439. an eins. Wd. 440. an eins. Wd. 441. an eins. Wd. 442. an eins. Wd. 443. an eins. Wd. 444. an eins. Wd. 445. an eins. Wd. 446. an eins. Wd. 447. an eins. Wd. 448. an eins. Wd. 449. an eins. Wd. 450. an eins. Wd. 451. an eins. Wd. 452. an eins. Wd. 453. an eins. Wd. 454. an eins. Wd. 455. an eins. Wd. 456. an eins. Wd. 457. an eins. Wd. 458. an eins. Wd. 459. an eins. Wd. 460. an eins. Wd. 461. an eins. Wd. 462. an eins. Wd. 463. an eins. Wd. 464. an eins. Wd. 465. an eins. Wd. 466. an eins. Wd. 467. an eins. Wd. 468. an eins. Wd. 469. an eins. Wd. 470. an eins. Wd. 471. an eins. Wd. 472. an eins. Wd. 473. an eins. Wd. 474. an eins. Wd. 475. an eins. Wd. 476. an eins. Wd. 477. an eins. Wd. 478. an eins. Wd. 479. an eins. Wd. 480. an eins. Wd. 481. an eins. Wd. 482. an eins. Wd. 483. an eins. Wd. 484. an eins. Wd. 485. an eins. Wd. 486. an eins. Wd. 487. an eins. Wd. 488. an eins. Wd. 489. an eins. Wd. 490. an eins. Wd. 491. an eins. Wd. 492. an eins. Wd. 493. an eins. Wd. 494. an eins. Wd. 495. an eins. Wd. 496. an eins. Wd. 497. an eins. Wd. 498. an eins. Wd. 499. an eins. Wd. 500. an eins. Wd. 501. an eins. Wd. 502. an eins. Wd. 503. an eins. Wd. 504. an eins. Wd. 505. an eins. Wd. 506. an eins. Wd. 507. an eins. Wd. 508. an eins. Wd. 509. an eins. Wd. 510. an eins. Wd. 511. an eins. Wd. 512. an eins. Wd. 513. an eins. Wd. 514. an eins. Wd. 515. an eins. Wd. 516. an eins. Wd. 517. an eins. Wd. 518. an eins. Wd. 519. an eins. Wd. 520. an eins. Wd. 521. an eins. Wd. 522. an eins. Wd. 523. an eins. Wd. 524. an eins. Wd. 525. an eins. Wd. 526. an eins. Wd. 527. an eins. Wd. 528. an eins. Wd. 529. an eins. Wd. 530. an eins. Wd. 531. an eins. Wd. 532. an eins. Wd. 533. an eins. Wd. 534. an eins. Wd. 535. an eins. Wd. 536. an eins. Wd. 537. an eins. Wd. 538. an eins. Wd. 539. an eins. Wd. 540. an eins. Wd. 541. an eins. Wd. 542. an eins. Wd. 543. an eins. Wd. 544. an eins. Wd. 545. an eins. Wd. 546. an eins. Wd. 547. an eins. Wd. 548. an eins. Wd. 549. an eins. Wd. 550. an eins. Wd. 551. an eins. Wd. 552. an eins. Wd. 553. an eins. Wd. 554. an eins. Wd. 555. an eins. Wd. 556. an eins. Wd. 557. an eins. Wd. 558. an eins. Wd. 559. an eins. Wd. 560. an eins. Wd. 561. an eins. Wd. 562. an eins. Wd. 563. an eins. Wd. 564. an eins. Wd. 565. an eins. Wd. 566. an eins. Wd. 567. an eins. Wd. 568. an eins. Wd. 569. an eins. Wd. 570. an eins. Wd. 571. an eins. Wd. 572. an eins. Wd. 573. an eins. Wd. 574. an eins. Wd. 575. an eins. Wd. 576. an eins. Wd. 577. an eins. Wd. 578. an eins. Wd. 579. an eins. Wd. 580. an eins. Wd. 581. an eins. Wd. 582. an eins. Wd. 583. an eins. Wd. 584. an eins. Wd. 585. an eins. Wd. 586. an eins. Wd. 587. an eins. Wd. 588. an eins. Wd. 589. an eins. Wd. 590. an eins. Wd. 591. an eins. Wd. 592. an eins. Wd. 593. an eins. Wd. 594. an eins. Wd. 595. an eins. Wd. 596. an eins. Wd. 597. an eins. Wd. 598. an eins. Wd. 599. an eins. Wd. 600. an eins. Wd. 601. an eins. Wd. 602. an eins. Wd. 603. an eins. Wd. 604. an eins. Wd. 605. an eins. Wd. 606. an eins. Wd. 607. an eins. Wd. 608. an eins. Wd. 609. an eins. Wd. 610. an eins. Wd. 611. an eins. Wd. 612. an eins. Wd. 613. an eins. Wd. 614. an eins. Wd. 615. an eins. Wd. 616. an eins. Wd. 617. an eins. Wd. 618. an eins. Wd. 619. an eins. Wd. 620. an eins. Wd. 621. an eins. Wd. 622. an eins. Wd. 623. an eins. Wd. 624. an eins. Wd. 625. an eins. Wd. 626. an eins. Wd. 627. an eins. Wd. 628. an eins. Wd. 629. an eins. Wd. 630. an eins. Wd. 631. an eins. Wd. 632. an eins. Wd. 633. an eins. Wd. 634. an eins. Wd. 635. an eins. Wd. 636. an eins. Wd. 637. an eins. Wd. 638. an eins. Wd. 639. an eins. Wd. 640. an eins. Wd. 641. an eins. Wd. 642. an eins. Wd. 643. an eins. Wd. 644. an eins. Wd. 645. an eins. Wd. 646. an eins. Wd. 647. an eins. Wd. 648. an eins. Wd. 649. an eins. Wd. 650. an eins. Wd. 651. an eins. Wd. 652. an eins. Wd. 653. an eins. Wd. 654. an eins. Wd. 655. an eins. Wd. 656. an eins. Wd. 657. an eins. Wd. 658. an eins. Wd. 659. an eins. Wd. 660. an eins. Wd. 661. an eins. Wd. 662. an eins. Wd. 663. an eins. Wd. 664. an eins. Wd. 665. an eins. Wd. 666. an eins. Wd. 667. an eins. Wd. 668. an eins. Wd. 669. an eins. Wd. 670. an eins. Wd. 671. an eins. Wd. 672. an eins. Wd. 673. an eins. Wd. 674. an eins. Wd. 675. an eins. Wd. 676. an eins. Wd. 677. an eins. Wd. 678. an eins. Wd. 679. an eins. Wd. 680. an eins. Wd. 681. an eins. Wd. 682. an eins. Wd. 683. an eins. Wd. 684. an eins. Wd. 685. an eins. Wd. 686. an eins. Wd. 687. an eins. Wd. 688. an eins. Wd. 689. an eins. Wd. 690. an eins. Wd. 691. an eins. Wd. 692. an eins. Wd. 693. an eins. Wd. 694. an eins. Wd. 695. an eins. Wd. 696. an eins. Wd. 697. an eins. Wd. 698. an eins. Wd. 699. an eins. Wd. 700. an eins. Wd. 701. an eins. Wd. 702. an eins. Wd. 703. an eins. Wd. 704. an eins. Wd. 705. an eins. Wd. 706. an eins. Wd. 707. an eins. Wd. 708. an eins. Wd. 709. an eins. Wd. 710. an eins. Wd. 711. an eins. Wd. 712. an eins. Wd. 713. an eins. Wd. 714. an eins. Wd. 715. an eins. Wd. 716. an eins. Wd. 717. an eins. Wd. 718. an eins. Wd. 719. an eins. Wd. 720. an eins. Wd. 721. an eins. Wd. 722. an eins. Wd. 723. an eins. Wd. 724. an eins. Wd. 725. an eins. Wd. 726. an eins. Wd. 727. an eins. Wd. 728. an eins. Wd. 729. an eins. Wd. 730. an eins. Wd. 731. an eins. Wd. 732. an eins. Wd. 733. an eins. Wd. 734. an eins. Wd. 735. an eins. Wd. 736. an eins. Wd. 737. an eins. Wd. 738. an eins. Wd. 739. an eins. Wd. 740. an eins. Wd. 741. an eins. Wd. 742. an eins. Wd. 743. an eins. Wd. 744. an eins. Wd. 745. an eins. Wd. 746. an eins. Wd. 747. an eins. Wd. 748. an eins. Wd. 749. an eins. Wd. 750. an eins. Wd. 751. an eins. Wd. 752. an eins. Wd. 753. an eins. Wd. 754. an eins. Wd. 755. an eins. Wd. 756. an eins. Wd. 757. an eins. Wd. 758. an eins. Wd. 759. an eins. Wd. 760. an eins. Wd. 761. an eins. Wd. 762. an eins. Wd. 763. an eins. Wd. 764. an eins. Wd. 765. an eins. Wd. 766. an eins. Wd. 767. an eins. Wd. 768. an eins. Wd. 769. an eins. Wd. 770. an eins. Wd. 771. an eins. Wd. 772. an eins. Wd. 773. an eins. Wd. 774. an eins. Wd. 775. an eins. Wd. 776. an eins. Wd. 777. an eins. Wd. 778. an eins. Wd. 779. an eins. Wd. 780. an eins. Wd. 781. an eins. Wd. 782. an eins. Wd. 783. an eins. Wd. 784. an eins. Wd. 785. an eins. Wd. 786. an eins. Wd. 787. an eins. Wd. 788. an eins. Wd. 789. an eins. Wd. 790. an eins. Wd. 791. an eins. Wd. 792. an eins. Wd. 793. an eins. Wd. 794. an eins. Wd. 795. an eins. Wd. 796. an eins. Wd. 797. an eins. Wd. 798. an eins. Wd. 799. an eins. Wd. 800. an eins. Wd. 801. an eins. Wd. 802. an eins. Wd. 803. an eins. Wd. 804. an eins. Wd. 805. an eins. Wd. 806. an eins. Wd. 807. an eins. Wd. 808. an eins. Wd. 809. an eins. Wd. 810. an eins. Wd. 811. an eins. Wd. 812. an eins. Wd. 813. an eins. Wd. 814. an eins. Wd. 815. an eins. Wd. 816. an eins. Wd. 817. an eins. Wd. 818. an eins. Wd. 819. an eins. Wd. 820. an eins. Wd. 821. an eins. Wd. 822. an eins. Wd. 823. an eins. Wd. 824. an eins. Wd. 825. an eins. Wd. 826. an eins. Wd. 827. an eins. Wd. 828. an eins. Wd. 829. an eins. Wd. 830. an eins. Wd. 831. an eins. Wd. 832. an eins. Wd. 833. an eins. Wd. 834. an eins. Wd. 835. an eins. Wd. 836. an eins. Wd. 837. an eins. Wd. 838. an eins. Wd. 839. an eins. Wd. 840. an eins. Wd. 841. an eins. Wd. 842. an eins. Wd. 843. an eins. Wd. 844. an eins. Wd. 845. an eins. Wd. 846. an eins. Wd. 847. an eins. Wd. 848. an eins. Wd. 849. an eins. Wd. 850. an eins. Wd. 851. an eins. Wd. 852. an eins. Wd. 853. an eins. Wd. 854. an eins. Wd. 855. an eins. Wd. 856. an eins. Wd. 857. an eins. Wd. 858. an eins. Wd. 859. an eins. Wd. 860. an eins. Wd. 861. an eins. Wd. 862. an eins. Wd. 863. an eins. Wd. 864. an eins. Wd. 865. an eins. Wd. 866. an eins. Wd. 867. an eins. Wd. 868. an eins. Wd. 869. an eins. Wd. 870. an eins. Wd. 871. an eins. Wd. 872. an eins. Wd. 873. an eins. Wd. 874. an eins. Wd. 875. an eins. Wd. 876. an eins. Wd. 877. an eins. Wd. 878. an eins. Wd. 879. an eins. Wd. 880. an eins. Wd. 881. an eins. Wd. 882. an eins. Wd. 883. an eins. Wd. 884. an eins. Wd. 885. an eins. Wd. 886. an eins. Wd. 887. an eins. Wd. 888. an eins. Wd. 889. an eins. Wd. 890. an eins. Wd. 891. an eins. Wd. 892. an eins. Wd. 893. an eins. Wd. 894. an eins. Wd. 895. an eins. Wd. 896. an eins. Wd. 897. an eins. Wd. 898. an eins. Wd. 899. an eins. Wd. 900. an eins. Wd. 901. an eins. Wd. 902. an eins. Wd. 903. an eins. Wd. 904. an eins. Wd. 905. an eins. Wd. 906. an eins. Wd. 907. an eins. Wd. 908. an eins. Wd. 909. an eins. Wd. 910. an eins. Wd. 911. an eins. Wd. 912. an eins. Wd. 913. an eins. Wd. 914. an eins. Wd. 915. an eins. Wd. 916. an eins. Wd. 917. an eins. Wd. 918. an eins. Wd. 919. an eins. Wd. 920. an eins. Wd. 921. an eins. Wd. 922. an eins. Wd. 923. an eins. Wd. 924. an eins. Wd. 925. an eins. Wd. 926. an eins. Wd. 927. an eins. Wd. 928. an eins. Wd. 929. an eins. Wd. 930. an eins. Wd. 931. an eins. Wd. 932. an eins. Wd. 933. an eins. Wd. 934. an eins. Wd. 935. an eins. Wd. 936. an eins. Wd. 937. an eins. Wd. 938. an eins. Wd. 939. an eins. Wd. 940. an eins. Wd. 941. an eins. Wd. 942. an eins. Wd. 943. an eins. Wd. 944. an eins. Wd. 945. an eins. Wd. 946. an eins. Wd. 947. an eins. Wd. 948. an eins. Wd. 949. an eins. Wd. 950. an eins. Wd. 951. an eins. Wd. 952. an eins. Wd. 953. an eins. Wd. 954. an eins. Wd. 955. an eins. Wd. 956. an eins. Wd. 957. an eins. Wd. 958. an eins. Wd. 959. an eins. Wd. 960. an eins. Wd. 961. an eins. Wd. 962. an eins. Wd. 963. an eins. Wd. 964. an eins. Wd. 965. an eins. Wd. 966. an eins. Wd. 967. an eins. Wd. 968.

Handbuch für Ehemänner.

Enthält 1001 Entschuldigungen für verspätetes Nachhausekommen.

Für Selbstfahrer.

Fall 1: (Wird bei nicht allzu langer Verspätung gern gebraucht und ist durchaus glaublich. Kann telefonisch vorbereitet werden.)

Hallo, Hallo! Entlich! Erstens bekomme ich diesmal die falsche Nummer, und dann seid ihr befehl! Mit wem halt du denn eine Viertelstunde lang gesprochen? Was? Überhaupt nicht gesprochen? Zu mir den Gefallen! Es war dauernd belegt. Also gut, dann muß Störung vorhanden sein. — Ich wollte dir nur mitteilen, daß mir der linke Hinterreifen zum Reifen gegangen ist. Ich sehe hier in der Reparaturwerkstätte und komme nicht dran. Drei sind noch vor mir. — Was, Reifentrad? — Das hat überhaupt keine Luft mehr. Ich lasse mal nachsehen. Da scheint das Ventil undicht zu sein. Ich wollte dir das nur sagen, daß du dich nicht beunruhigst. Hoffentlich komme ich bald daran, so daß ich in zwei Stunden endlich zu Hause sein kann. Also, auf Wiedersehen!

Fall 2: (Mit heiserer Stimme und etwas aufgeregt vorzutragen.)

„Ich war schon beinahe zu Hause, als ich auf einmal, aus einem mir rätselhaften Grunde, der Rückwärtsgang einstellte und um nichts in der Welt wieder herauszufahren war. Es

stlich mir nichts anderes übrig, als wieder in die Stadt zurückzufahren. Was glaubst du, was das heißt, eine halbe Stunde lang den Kopf zurückzuführen. — mein Gesicht tut mir jetzt noch weh! Ich konnte endlich an einer Reparaturwerkstatt hängen. Es verging eine halbe Stunde, bis ich den Mann endlich herausgefunden hatte. Selbstredend wollte der nun den ganzen Wagen auseinander nehmen. Aber durch mein energisches Zureden fand er nach einer Stunde den Fehler, und ich konnte endlich abhauen und nach Hause kommen.“

Fall 3: „Ich wollte nach Hause fahren, und auf einmal sehe ich zu meinem großen Schrecken, daß die Steuerung feststeht, und daß ich weder rechts noch links einschlagen konnte. Was sollte ich machen! Ich fuhr also weiter und weiter, bis ich in... (hier ist der Name eines Dries zu nennen, der so entfernt liegt, als es sich ungefähr mit dem Zeitaufwand deckt) Dort drehte ich mit Hilfe einiger Anwohner, die noch nicht zu Bett gegangen waren, den Wagen wieder in anderer Richtung herum, und so kam ich denn bis vorne an die Ecke, wo ich wieder warten mußte, bis ein paar hilfsbereite Nachtschwärmer mir halfen, den Wagen in der Richtung auf unser Haus zu drehen. So kam ich endlich hierher. Du kannst ja aussteigen und nachsehen: Die Steuerung ist jetzt noch festgeklemt.“

Warnung: Entschuldigung Nr. 2 und 3 dürfen nicht kurz nacheinander gebraucht werden. P.R.

Schneefall in den Pyrenäen. In den Bezirken am Fuß der Pyrenäen befürchtet man ein weiteres Steigen des Hochwassers, da in den Bergen fortgesetzt heftige Schneefälle niedergehen. Die Schäden, die durch den Einbruch der Fluten in dem Ballfahrort Lourdes entstanden sind, werden mit vielen Millionen Franken veranschlagt.

188 Millionen Dollar für amerikanische Zeitungsinzerate. Der Verband der amerikanischen Zeitungsinzerate hat in dem jetzt erschienenen Jahresbericht die Feststellung machen können, daß die Einnahmen aus den Inzeraten im Jahre 1936 sich um rund 17 % gegenüber 1935 erhöht haben. Die amerikanische Industrie und die großen Geschäftsunternehmen gaben im abgelaufenen Jahr 188 Millionen Dollar für Inzerate in Tagesblättern aus. In Wochen- und Monatszeitschriften wurde im gleichen Zeitraum für 144 Millionen Dollar inzeriert. Ferner investierte die amerikanische Kaufmannschaft 60 Millionen Dollar für Kellame durch das Radio und 34 Millionen für Plakate und sonstige Werbemittel. Insgesamt wurden 446 Millionen Dollar gegenüber 364 für Propaganda aufgewendet. Die amerikanische Presse kann dabei fast 80 % für Werbung durch Inzerate für sich buchen.

Indischer Atlantikflieger abgehört. Der indische Flieger Kapitän, der mit einem englischen Flugzeug den Atlantik in beiden Richtungen überqueren wollte, führte am Donnerstagmorgen auf dem Flug von Granden bei Fortresses-Courz in Frankreich ab. Der Flieger wurde auf der Stelle gefolgt. Das Flugzeug „Geist von Indien“ ist völlig vernichtet worden.

Die glücklichste Ehe der Welt



Ein Donaufilm d. Terrafilmkunst mit

Maria Andergast
Wolf Albach-Retty
und der
Bomben-Komiker-
Besetzung

Hans Moser
Leo Slezak
Werner Finck

Der Spielleiter
Karl Heinz Martin
hat in diesem lustigen Spiel alle
Schleusen einer gesunden und
urwüchigen Komik geöffnet!
Wenn Hans Moser und Leo
Slezak beim Heurigen ein
Duett singen, bleibt kein
Auge trocken!



Wartburg

Samstag, in allen Räumen **Tanz**

Heute
Gustaf Gründgens, Marianne
Hoppe, Hia Benthoff in

Capriolen

Film-Palast

Mo.: 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr
0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Wir wiederholen
Sonntag vorm. 11 Uhr den Film:

Die englische Heirat

mit Adele Sandrod +
Renate Möller +

Eintrittskarten ab heute im Vorverl.

Film-Palast

0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Ufa Heute Freitag 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰

Neueste Ufa-Ton-Woche u. Kulturfilm „Auf einen Sprung nach New York“

Ufa-Palast

DAS REPRÄSENTATIVE FILM-GROSSTHEATER IM KURVIERTTEL

Samstag

Andreasmarkt

Zeitgemäße Preise
Auserlesene Speisen-Folge

METROPOLE

Tischbestellungen Nr. 59521

Beste Kapelle, Belustigungen, Überraschungen
Tanz
Wir werden Ihnen einige gemütliche und frohe Stunden bereiten.

Wir empfehlen:

Der kleine Museumsforcher

von Mittelaltler Karl Döringer
Preis 40 Pfennig

Schönste in unserem Verlag
und in allen Buchhandlungen

2. Schellensberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Zur Straßenmühle

Sonntag und Sonntag
Schlachtfest

Spezialität: Schlachtplatten,
pr. selbstgekelterter Ap. elwein,
Rheinwein, Buschbier
Täglich frischer Apfelmörs
Mittwochs Haspelessen
Gesellschaftszimmer für 120 Pers.
Telephon 22392 Parkplatz
Es ladet ein: **H. Klein und Frau**

Vorteilhafte Bezugsquellen sucht u. findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des Wiesbadener Tagblatt's



Die gute Tasse Kaffee das feine Gebäck

Café Büttgen

Taunusstraße 9
Ruf 25014, 25013
und in der neuen
Brunnen-Kolonnade
die Trauben-Kur

Die vorzügliche 7/20 20 Pf.
Unstiller Bremer-Bier
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Ring-Gaststätte

Kaiser-Friedrich-Ring 39

Andreasmarkt-
Samstag: **Großer Rummel**

● Zeitgemäße Preise für Speisen und Getränke



Tipps um beim Radioakt Gold zu sparen und auch ein interessantes Möglichkeit erhalten zu können

kostenlos

in dem soeben neuerschienenen
Funkberaterkatalog 1937/38
Anforderung durch Postkarte oder Fernruf... geht. Am besten kommen Sie aber gleich selbst zum

Funkberater

1887 50 1937

Gasthaus Stadt Biebrich

Albrechtstraße 9 **Georg Singer**
ALTBEKANNTE GASTSTÄTTE

Morgen Samstag: **Schlachtfest**
mit den bekannten **SPEZIALITÄTEN**

Wiesbadener Konservatorium und Musikseminar

Gegr. 1888 - Leitung: Dr. Richard Meißner - Ruf 27749
Wilhelmstraße 16

Musik-Unterricht

Berufsausbildung in Gesang und allen Instrumentalfächern
Opernschule: Vorbereitung für den Leistungsnachweis bei der Reichstheaterkammer
Jugendmusikschule: Unterr. f. Kind. zwecks Pflege d. Hausmusik
Seminar (staatlich anerkannt) zur Vorbereitung auf die Musiklehrerprüfung
Theoretischer Unterricht und Vorlesungen über Musik
Kurse in rhythmischer Gymnastik
Anmeldung und Eintritt jederzeit

RADIO

Fach-Geschäft
Dipl.-Ing.
HAUSSMANN & EGGELING
Kirchgasse 29 - Ruf 25788

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag, den 30. Oktober 1937.

Bergkirche. 20.30 Wochenandgottesdienst, Vfr. Fries (Abendmahl).

Ringkirche. 20.30 Reformationsgottesdienst, Vfr. Keller.

Sonntag, den 31. Oktober 1937 (Reformationsfest).

Kollekte für den Gustav-Hoff-Berein.

Martkirche. 8.30 Reformationsgottesdienst, Vfr. Wornhäuser, 10.00 Hauptgottesdienst, Vfr. Kumpf (Abendmahl, Bachchor), 11.30 Kindergottesdienst, Platter Straße 2, 13.15 Schwerhörigengottesdienst, Dohleimer Straße 4 (Bibelstunde), 17.00 Gottesdienst, Detan i. A. Lehr-Bad Ems.

Bergkirche. 8.30 Reformationsgottesdienst, Vfr. Fries, 10.00 Reformationsgottesdienst, Mitwirkung der Jugend, Pfarrverm. Brüd (Abendmahl, Kirchenchor), 11.30 Kindergottesdienst.

Ringkirche. 8.30 Reformationsgottesdienst, Detan Mulot, 10.00 Hauptgottesdienst, Vfr. Kerten, Heil. Abendmahl, 11.30 Kindergottesdienst, 16.30 Ev. Reformationsfeier, Mitwirkung des Ringkirchenchors.

Lutherkirche. 8.30 Reformationsgottesdienst, Vfr. Bars, 10.00 Hauptgottesdienst, Vfr. Dr. Ott (Abendmahl, Kirchenchor), 17.00 Gottesdienst, Pfarrverm. Jüngel.

Kreuzkirche. 8.30 Reformationsgottesdienst, Vfr. Keller, 10.00 Hauptgottesdienst, Vfr. Fernges (Kirchenchor), 11.30 Kindergottesdienst.

Paulinenkth. 10.00 Gottesdienst, Vfr. Jung, 11.00 Kindergottesdienst.

Wiesbaden-Biedrich.

Sonntag, den 31. Oktober 1937 (Reformationsfest).

Hauptkirche. 8.30 Schulgottesdienst, Vfr. Dieh, 10.00 Hauptgottesdienst (Posaunenchor und Hauptkirchenchor), Vfr. Dieh (Beichte und Abendmahl).

Dranier-Gedächtniskirche. 8.30 Schulgottesdienst, Vfr. Albert, 10.00 Hauptgottesdienst für die Militär- und Zivil-

Kirchengemeinde (Dranierkirchenchor), Heeresoberpfarrer Bemann (Beichte und Abendmahl). Gemeindehaus Waldstraße. 8.30 Schulgottesdienst, Vfr. Lauth, 10.00 Hauptgottesdienst (Kirchenchor), Vfr. Lauth (Beichte und Abendmahl).

W.-Dohheim. 20.15 Gottesfeier zum Reformationsfest, Pfarrverm. Balum.

W.-Kierfeld. 10.00 Gottesdienst, Vfr. Steubing, 11.00 Kindergottesdienst.

W.-Sonnberg. 10.00 Gottesdienst, Vfr. Draudt, 11.00 Kindergottesdienst.

W.-Rambach. 10.00 Gottesdienst, Vfr. Tschöfche, 11.00 Kindergottesdienst.

W.-Tilltal. 10.00 Gottesdienst, Detan Wid, 11.00 Kindergottesdienst.

W.-Erbenheim. 10.00 Gottesdienst, Vfr. Hahn. Anschl. Kindergottesdienst.

Brunnen-Kolonnade.

Samstag, 30. Okt.: 11.00: Frühkonzert. Kapelle Karl Bastian. (Kurkarten gültig.)

Kurhaus.

Freitag, 29. Okt.: 14.30: Gesellschaftspaziergang nach dem Jagdschloß Platte, 16.00 im kleinen Kurhausaal: Kaffeekonzert. Kapelle Otto Schilling. (Dauer- und Kurkarten gültig.) 20.00 gr. Kurhausaal: II. Volksfünftliches Sinfonie-Konzert. Leitung: Musikdirektor August Vogt. Solisten: Irma Jucca, Klavier. Justus Ringelberg, Violine. Orchester: Städtisches Kurorch. (Dauer- und Kurkarten gültig.)

Samstag, 30. Okt.: 20.30. „Karsuffel.“ Androsfest in sämtlichen festlich dekorierten Sälen. Großer Jahrmarktsrummel.

Deutsches Theater.

Freitag, 29. Okt.: 19.30-22.15: „Egtrablätter.“ Operette in 3 Akten von Rico Dostal. Stamm. K. (8. Vorstellung.)

Samstag, 30. Okt.: 20.00-22.30: „Das Mädchen aus dem goldenen Westen.“ Oper in 3 Akten. Musik von Puccini. Stammreihe F. (8. Vorstellung.)

Residenz-Theater.

Freitag, 29. Okt.: 20.00-22.30: Einmaliges Gastspiel: The english Players. „The Millionaire.“ (The latest play by Bernard Shaw.

Samstag, 30. Okt.: 20.00-22.45: „Die Bremerer.“ Lustspiel in 5 Bildern von Eigmund Gross.

Der Rundfunk.

Reichsleiter Frankfurt 251/1195.

Samstag, den 30. Oktober 1937. 6.00 Präfidium und Frage, Morgenprach, Gymnastik. 8.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Kaffeehaus. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Großer Klang zur Morgenstunde. 10.00 Schulfunk. 10.30 Hausfrau, hör zu! 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter. 11.40 Gannachrichten. 11.45 Deutsche Scholle. 12.00 Konzert. 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, offene Stellen, Nachrichten. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit, Nachrichten. 14.10 Neue Biegezeiten um und von Carl Valentin. 15.15 Bolt und Wirtschaft. 15.30 Schwarze Diamanten. 16.00 Eine frohe Fahrt auf Deutschlands Weintrahen. 18.00 Zeitgehen. 19.00 Zeit, Nachrichten. 19.10 Kriegslieder und Märche aus 4 Jahrhunderten. 20.00 Frankfurt-er Rundfunk. 22.00 Zeit, Nachrichten. 22.15 Wetter, Nachrichten, Sport. 22.30 Wir tanzen in den Sonntag. 24.00 Konzert.

Wiesbadener Film-Theater.

Ufa-Palast: „Die glücklichste Ehe der Welt.“ Balhalla: „Wenn Du eine Schwiegermutter hast.“ Thalia: „Die gelbe Flanze.“ Film-Palast: „Capriolen.“ Capitol: „Ranjo Balomita.“ Apollo: „Wage in Flammen.“ Luna: „Weiße Sklaven.“ Olympia: „Helden von heute.“ Union: „Walserkrieg.“ Urania: „Weiße Sklaven.“

Advertisement for the film 'Wenn Du eine Schwiegermutter hast...'. It features a black and white photograph of a man in a suit and hat talking to a woman. Text includes: 'Auf dem Andreas-Markt kann es nicht lustiger sein!', 'Skandal am Badstrand der Ostsee mit Ida Wüft, Ralph Arthur Roberts, Mady Rahl - Kurt Vespermann - Ernst Dumcke', 'Regie: Joe Stöckel', 'Wer diesen Film versäumt, hat selbst Schuld!', and '3 PATINAS die schamöösen Clowns WALHALLA Heute: 4.00, 6.00, 8.30 Uhr'.

Advertisement for Ufa-Palast featuring the film 'Mussolini in Deutschland'. It includes the Ufa logo and text: 'Samstag 14.00 Familien-Vorstellung', 'Samstag 22.45 Spät-Vorstellung', 'Sonntag 11.15 Matinee', '2 Filme die immer wieder begeistern in einem Programm: 1. Der herrliche Dolomitentil v. LUIS TRENKER', 'Berge in Flammen', 'Berausend schöne Bilder: verschnittene Hänge, versunkene Dörfer, majestätische Berggipfel', '2. Dazu auf tausendfachen Wunsch in Neuaufführung Mussolini in Deutschland', 'Der gesamte begeisterte UFA-Sonderbericht in ungekürzter Länge!', 'Jugendl. zahlen halbe Preise Erwerblosse 50 Pfg.', 'Vorverkauf Ufa-Kassen', 'UFA-PALAST'.

Advertisement for Opel-Haus. Text includes: 'OPEL-HAUS AM BAHNHOFSPLATZ', 'ERÖFFNUNG am Samstag, 30. Okt. 1937 13 bis 20 Uhr: Freigabe zur Besichtigung für unsere Opel-Fahrer', 'am Sonntag, 31. Okt. 1937 8 bis 20 Uhr: Freigabe zur allgemeinen Besichtigung', 'Autohaus Wiesbaden G. M. B. H.'.

Advertisement for Hotel Prinz Nitolas. Text includes: 'Hotel Prinz Nitolas', 'Andreasmarkt', 'Samstag u. Sonntag', 'Konzert', '„Zum Römerter“ Hirschgraben 17 Ecke Webergasse', 'Samstag Schlachtfest', 'Es ladet frdl. ein: P. Nicolai und Frau', 'Gaststätte Scappini Michelsberg 10 - Ruf 26 538', 'Bekannt für Qualitätsweine'.

Advertisement for Kaiser's Kaffee Geschäft. It features a cartoon illustration of a man with glasses holding a cup. Text includes: 'Vergeßt die hungernden Vögel nicht!', 'Onkel Franz sagt: KAISER'S KAFFEE mit der Kanne im Kreis Selbst der Junggeselle zu schätzen weiß.', 'Versuchen Sie: 125 g Beliebte Sorte 50 Pfg., Marke Kaffeeanne 60 Pfg., Kaffeeanne extra 70 Pfg. und weitere vorzügliche Mischungen 3 1/2 Rabatt in Marken', 'KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT', 'Bewährte Bezugsquelle für Lebensmittel'.

Advertisement for Bestecke. Text includes: '„Zum Weidmannsheil“ Hermannstraße 9', 'Samstag: Jahrmarktsrummel bei guten Speisen u. dem beliebten Germania-Bier. - Es ladet herzl. ein Karl Lang u. Frau.', 'Bestecke - nur vom Fachgeschäft - Wiesbadener Besteckfabrikation Welter & Co., Neugasse 26', 'ANZEIGEN in Wiesbadener Tagblatt wecken Interesse für ihr Geschäft'.

Advertisement for Haarfarben. Text includes: 'Haarfarben', 'Blondieren - Tönen - Färben - Champoons', 'Salon Delle, Michelsberg 6'.

Wolffenschied von ...

Das Schicksal ...

Wolffenschied ...

Wolffenschied ...

Verantwortung ...

Wolffenschied ...

Wolffenschied ...

Wolffenschied ...

Wolffenschied ...

Wolffenschied ...

Der junge Herr Lengdorf

Roman von Christoph Walter Drey

2. Fortsetzung

Hörsener äußerte sich auch darüber. Ohne eine Silbe über den ärmlichen Verstand, der in ihm teigig geworden war, zu verlieren, konnte er doch nicht verhindern, daß seine Darstellung den Verstand, den auch die anderen wohl bereits geschloffen hatten, sich verflüchtete. Beanie wurden konzentriert, jedoch Nachforschungen nach dem jungen Lengdorf anstellten, um ihn zur Vernehmung vorzuladen.

Man wollte kaum zu seiner Mutter. Man sagte ihm, daß sie nicht in Dausle sei und daß auch in der Klinik vorläufig niemand zu ihr gelangen würde.

Man schickte man zur Vernehmung des jungen Lengdorf. Man erfuhr seinen Vater jetzt geblieben zu sein.

Man wollte kaum zu seiner Mutter. Man sagte ihm, daß sie nicht in Dausle sei und daß auch in der Klinik vorläufig niemand zu ihr gelangen würde.

„Es war mir genug, mich einmal gedemütigt zu haben.“

„Man, nur seinen Eltern kann man sich schon noch über demütigen!“ meinte der Beamte. „Sie müssen sich noch zu meiner Verfügung stellen, Herr Lengdorf!“

Der vorbesagte sah kaum. Amtserklären Hörsener mußte sich nach dieser ersten Vernehmung sagen, daß sie für seinen Verstand, den er stand bei einem Verbrechen zum Opfer gefallen, keinen Anhalt ergeben hätte. War der junge Lengdorf der Mörder seines Vaters, so war er doch keine Gegenwart ein abgeleiteter, fähigster Freund, der die Tat nicht eingestanden würde, den man überführen mußte.

„Das kann ich nicht“, erwiderte dieser leise. „Sie haben mich gefesselt auf dem Spitalmarkt vorübergehend das Leben gerettet und ich wollte, ich könnte Ihnen dafür danken, aber ich habe auch gerade gefesselt erlitten, welchen Schmerz Sie Ihrem Vater verursacht haben.“

„Das heißt das junge Mörder wurde noch lauter.“

„Dann hätten Ihre Eltern Sie ja viel zu lieb. Und wenn Ihr Vater — — aber das mögen Sie mit Ihrem Gemüthe abmachen, wenn Sie noch eines haben.“

„Herr Amtserklären, Sie beschließen nicht.“

Der alte Herr schien um etliche Zoll zu wachsen. „Was ich Ihnen gesagt habe, ist ein Bruchteil von der Wahrheit, die Ihnen gesagt werden müßte“, meinte er leise. „Und wenn Sie sich darüber beschließen lassen, so ist mir das gleichgültig.“

Das Gesicht war hellroth gerüth, aber man schien doch aufmerksamer darauf zu werden.

„Sie werden vielleicht noch einmal besser so mir denken, Herr Amtserklären!“

„Dann wende ich der Amtserklären wieder den anderen Herren zu.“

„Das heißt, mit der die Tat verübt war, wurde der Mörder.“

Bevor er sich eine Regel in die Schäfte gelegt hatte, schien der Amtserklären in einer Artigen Hochachtung erliegen zu haben.

„Nach einer letzten lächerlichen Maßregelung laufe man unten. Auch hier Handlung war bezeichnend.“

„Es ist mir annehmlich“, meinte Hörsener, „daß mein Freund eine ein wenig übertrieben ist, wenn seine Aussagen sein soll, daß er überhaupt seine franzo Gattin im Stich lassen konnte.“

„Wen mag ja nach die Gattin der Sohne-erklären abwaschen“, sagte der leitende Beamte. „Dank!“

Verantwortung ...

